

**Niederschrift
über die 16. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 18.01.2016
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:15 Uhr

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Levente Sárközy

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
------	-----------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt	bis TOP 2.
Herr Ralf Bräunel	
Herr Klaus Jäger	
Herr Rico Kusche	
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Bernd Stubenrauch	

Beratendes Mitglied

Herr Ludwig Bergmann
Frau Dr. Ilona Gogsch
Herr Matthias Gräf
Herr Rüdiger Müller
Herr Karl-Jörg Rößiger
Herr Frank Thiele
Herr Günter Wetzell

Abwesende:

Name	Bemerkung
------	-----------

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Ilka Reißner	entschuldigt
-------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Herr Dip. Ing. Silvio Lux	entschuldigt
---------------------------	--------------

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Herr Hofmann	FGL Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP
Herr Brosig	FG Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP
Frau Kraus	FG Tiefbau	bis TOP 4.
Herr Forster	FG Stadtplanung und Umwelt	bis TOP 4.
Frau Quendt	FG Tiefbau	zu allen TOP
Frau Schramm	FGL Straßenverkehrsbehörde	zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Müller	GF Verkehrsverbund Vogtland	zu TOP 2.
Herr Badstübner	Verkehrsverbund Vogtland	zu TOP 2.
Herr Niehus	Freie Presse	bis TOP 5.
	Vertreterin Vogtlandanzeiger	bis TOP 5.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 02.11.2015
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Information über die Petition Weiterführung S-Bahn von Werdau über Reichenbach nach Plauen
3. Information
- 3.1. Monitoring-Bericht 2015 zum Stadtumbaugebiet "Schloßberg" in Plauen
Drucksachenummer 277/2015
4. Vorberatung
- 4.1. Gebietsbeschluss zum neuen Städtebaufördergebiet „Soziale Stadt“ (SSP) in der „Östlichen Bahnhofsvorstadt“
Drucksachenummer 297/2015
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 16. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i.V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, kritisiert, dass auf der heutigen Tagesordnung folgende Punkte fehlen:

- forstlicher Wirtschaftsplan 2016
- Verlängerung 2 Stunden-Parkzeit auf dem Neustadtplatz

- Radonbelastung der Allende-GS
- Ausschlussflächen beim Waldverkauf
- Arbeitsstand zur Umsetzung der Unterschutzstellung von geschützten Landschaftsbestandteilen

Herr Bürgermeister Sárközy erinnert, dass Tagesordnungen so kurz wie möglich gehalten werden sollen.

Sollen aber bestimmte Themen noch auf die Tagesordnung genommen werden, wäre nach § 21 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen die Nichtöffentlichkeit herzustellen, im Ausschuss darüber zu beraten und in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

Zu den Anfragen von Herrn Stadtrat Rappenhöner nimmt Herr Bürgermeister Sárközy wie folgt Stellung:

Der forstliche Wirtschaftsplan wurde noch nie im Stadtbau- und Umweltausschuss beschlossen. Dafür ist der Finanzausschuss zuständig.

Eine Verlängerung der Parkzeit auf dem Neustadtplatz ist in Verbindung mit der Erweiterung des Kombitickets im 2. Teil des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes vorgesehen. Es ist jedoch möglich, den Beschluss zu diesem Punkt vorzuziehen. Dazu wäre durch die Stadträte fraktionsübergreifend ein Antrag für die nächste Stadtratssitzung zu stellen.

Die Radonbelastung in der ehemaligen Allende-Schule wurde geprüft und für nicht kritisch befunden.

Bei entsprechendem Interesse wird im nächsten Ausschuss für Stadtbau- und Umwelt eine Information gegeben.

Im Jahr 2016 ist nicht vorgesehen, Wald zu verkaufen. Deshalb wird auch kein dringender Handlungsbedarf gesehen, um das Thema augenblicklich zu vertiefen.

Herr Stadtrat Rappenhöner weist daraufhin, dass durch die SPD/Grüne-Fraktion im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion ein Antrag gestellt wurde, festzulegen, welche Flächen nicht verkauft werden dürfen. Die Thematik sollte in einer der nächsten Ausschusssitzungen behandelt werden.

Durch Herrn Bürgermeister Sárközy wird dies zugesagt.

Herr Bürgermeister Sárközy sichert eine Information zum Arbeitsstand der Unterschutzstellung von geschützten Landschaftsbestandteilen im 1. Halbjahr 2016 zu und entschuldigt gewisse Verzögerungen durch personelle Engpässe im Bereich Umwelt.

Herr Stadtrat Rappenhöner merkt an, dass bereits im Oktober 2014 durch die Stadtverwaltung Plauen zwei Unterschutzstellungen pro Jahr zugesichert wurden. Er fordert zumindest eine regelmäßige Berichterstattung.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung werden die Stadträte Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, und Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 02.11.2015

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 02.11.2015 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass seit dem ersten Aufruf insgesamt 30.302,05 EUR für die Erhaltung des Kemmlerturms gespendet bzw. als Sponsoring erbracht wurden. Davon wurden im Jahr 2015 ca. 18.000 EUR verbaut. Im Jahr 2016 soll die Aussichtsplattform und das Dach saniert sowie der Turm angestrahlt werden.

Als weiteres Sanierungsobjekt wird das Dörrfel-Denkmal genannt. Die Säule wurde mit einem neuen Anstrich versehen.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, fragt nach der Möglichkeit einer neuen Tafel zur Erklärung.

Herr Brosig, FG Stadtplanung und Umwelt, gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Nutzung des Kombitickets seit dessen Einführung sowie die Benutzung der Straßenbahn.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass von Juni bis November 2015 an den Parkscheinautomaten ca. 300 EUR Mehreinnahmen zustande kamen.

Erfreulicherweise war im Jahr 2015 auch ein Fahrgastzuwachs bei der Plauener Straßenbahn zu verzeichnen.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert den derzeitigen Stand der Baumaßnahme ‚Treppe Hradschin‘ und die Gründe des in Kritik geratenen Baustopps.

Da das angrenzende Gebäude Hradschin 7 Beschädigungen aufwies, wurden durch den zuständigen Prüfstatiker die Arbeiten an der Treppe sofort eingestellt, um eine eventuelle Gefährdung des Hauses zu verhindern. Während der Sicherungsmaßnahmen konnten aber zwischenzeitlich die Arbeiten an der Bergstraße weitergeführt und auch noch im letzten Jahr abgeschlossen werden.

Vertraglicher Baudermin für die Treppe ist der 01. Juli 2016. Aufgrund des Vorziehens der Leistungen in der Bergstraße kann davon ausgegangen werden, dass die Baumaßnahme einen Monat vorfristig fertiggestellt sein wird.

Die Kosten belaufen sich nunmehr auf insgesamt 592.243,81 EUR.

2. Information über die Petition Weiterführung S-Bahn von Werdau über Reichenbach nach Plauen

Durch Herrn Lochmann, Bürger der Stadt Plauen, wurde eine Petition für eine Direktverbindung Plauen – Leipzig verfasst und an den Sächsischen Landtag übergeben. Zur Unterstützung wurden bereits mehr als 2.000 Unterschriften gesammelt.

Derzeit fährt die Regionalbahn täglich im 2-Stunden-Takt mit Umsteigepunkt Werdau nach Leipzig.

Zum TOP sind der Geschäftsführer des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland, Herr Thorsten Müller, sowie sein Mitarbeiter, Herr Badstübner, anwesend.

Herr Müller erläutert die Probleme und deren Ursachen anhand einer Power Point-Präsentation.

Bereits im Jahr 2008 erfolgte die Ausschreibung eines Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes. Da zu dieser Zeit noch nicht abzusehen war, wann die Strecke Reichenbach – Plauen – Hof elektrifiziert sein wird, war diese Verbindung auch nicht Teil der Ausschreibung. So ist Plauen auch nach erfolgter Elektrifizierung nicht an das Nahverkehrsnetz Leipzig angeschlossen worden. Jegliche Bemühungen des Verkehrsverbundes Vogtland blieben auch bislang ohne Erfolg.

Nach Inbetriebnahme des Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes Teil 2 im Dezember 2015 sind wieder Gespräche zwischen der DB und des VVV in Vorbereitung, ob eventuell Züge bis Plauen fahren können. Dazu wären zwei Triebwagen erforderlich, die aber derzeit nicht zur Verfügung stehen. Um neue Fahrzeuge anzuschaffen, fehlen die finanziellen Mittel. Hierbei sei die Unterstützung des Freistaates Sachsen erforderlich.

Die Petition sei ein Zeichen, um der Staatsregierung deutlich zu machen, dass dringend Änderungen erforderlich sind.

Herr Müller ist allerdings der Auffassung, dass eine Fernverkehrsverbindung in Form eines Regionalexpress, Intercity oder Interregio geschaffen werden muss, um auch schnell, d.h. ohne viele Haltepunkte, von Plauen nach Leipzig zu kommen. Dies sei durch die DB Regio aber erst ab dem Jahr 2030 geplant.

3. Information

3.1. Monitoring-Bericht 2015 zum Stadtumbaugebiet "Schloßberg" in Plauen Drucksachennummer 277/2015

Herr Forster, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation, die allen Stadträten vorliegt.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, weist darauf hin, dass sich der Bestand an Straßenbäumen zwischen 2010 bis 2014 nur von 33 auf 34 erhöht hat. Da der Zielwert mit 60 Bäumen angegeben ist, muss in den kommenden Jahren eine deutliche Steigerung zu erkennen sein, um diese Zahl noch zu erreichen.

Herr Forster erläutert, dass die Straßenbäume mit den Straßenbaumaßnahmen in Verbindung stehen. Diese begannen erst im Jahr 2015.

Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, fragt, wie viele ruinöse Gebäude durch die Stadt Plauen angekauft werden.

Herr Bürgermeister Sárközy antwortet, dass das nicht Ziel ist. Wenn die Stadt Gebäude mit Fördermitteln abreißt, ist das Grundstück 10 Jahre nicht für andere Zwecke nutzbar.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage, Drucksachennummer 277/2015, zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt den vorliegenden Monitoring-Bericht 2015 zum Stadtumbaugebiet „Schloßberg“ in Plauen (Anlage) zur Kenntnis.

4. Vorberatung

4.1. Gebietsbeschluss zum neuen Städtebaufördergebiet „Soziale Stadt“ (SSP) in der „Östlichen Bahnhofsvorstadt“ Drucksachennummer 297/2015

Herr Forster, FG Stadtplanung und Umwelt, stellt die Vorlage vor.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, fragt an, wie man das Programm nutzen kann, um den Straßenabschnitt obere Bahnhofstraße besonders zu fördern.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., spricht an, die Aufenthaltsqualität am Albertplatz/Gottschaldstraße zu erhöhen, um Potential für die anliegenden Händler zu schaffen. Auch sollte die Nutzung des Mehrgenerationenhauses gefördert werden.

Herr Bürgermeister Sárközy erklärt, dass die Prioritäten vorerst beim Schloßhang, der Elster-
aue, der Sanierung des Rathauses sowie der Fertigstellung des LRA liegen.

Kurz- bis mittelfristig wird keine Möglichkeit gesehen, die Bahnhofstraße grundhaft auszubauen.

Es besteht eher die Notwendigkeit, die Bahnhofstraße partiell aufzuwerten, d.h. die Möblierung auswechseln und zeitgemäßer zu gestalten sowie die Möglichkeit zu geben, dass die angrenzenden Häuser mit Fördermitteln saniert werden können.

Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, informiert, dass pro Jahr 14 Mill. EUR für alle sächsischen Kommunen zur Verfügung stehen.

Förderfähig sind vor allem Maßnahmen für Begrünungen, energetische Beleuchtungen und Außenfassaden.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage, Drucksachenummer 297/2015, ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage befindliche Fördergebietskulisse der „Östlichen Bahnhofsvorstadt“ zur Antragstellung um Aufnahme in den Neustart des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ (SSP) 2016.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Stimmenthaltung

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, wann die nächste Beratung der Arbeitsgruppe Stadtgrün stattfindet. Die letzte Beratung erfolgte im Juni 2015.

Herr Bürgermeister Sárközy sagt einen zeitnahen Termin zu.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, bezieht sich auf eine Liste über 49 Fällgenehmigungen. Er fragt an, welche Anzahl Bäume im Gegenzug im öffentlichen Raum gepflanzt wurden.

Herr Bürgermeister Sárközy sagt zu, darüber zu informieren.

Weiterhin spricht Herr Stadtrat Rappenhöner den Presseartikel vom 15.01.2016 „Miese Busverbindung zerstört Job-Chance in Industriegebieten“ an. Welche Möglichkeiten bestehen, um mit den Firmen ins Gespräch zu kommen?

Herr Bürgermeister Sárközy erklärt, dass Herr Brosig, FG Stadtplanung und Umwelt, bereits beauftragt wurde, die Firmen anzuschreiben, ob Bereitschaft bestünde, die Arbeitszeiten eventuell an den Fahrplan des ÖPNV anzugleichen.

Weiter ist Herr Brosig mit dem Plauener Omnibusbetrieb im Gespräch, ob am Anfang des Gewerbegebietes Oberlosa eine Haltestelle eingerichtet werden kann.

Im Gewerbegebiet Neuensalz existiert bereits eine Bushaltestelle. Hier wäre es sinnvoll, wenn sich die Betriebe auf einen einheitlichen Arbeitsbeginn einigen würden.

Die Stadt Plauen hat noch die Möglichkeit, beim Beschluss des Nahverkehrsplanes im Jahre 2018 dieses Thema weiter zu beraten.

Herr Stadtrat Rappenhöner möchte wissen, ob sich Stadträte generell an Ausschreibungen der Stadt Plauen beteiligen dürfen oder hier Befangenheit gesehen wird.

Er bezieht sich auf einen Leserbrief sowie den Presseartikel vom 14.01.2016 „Streit um Gutachten: War Ratsmitglied befangen?“

Herr Bürgermeister Sárközy antwortet, dass die Befangenheit in der Sächsischen Gemeindeordnung geregelt ist. Es gibt keine Hinderungsgründe, dass Stadträte, die für Ingenieurbüros o.a. tätig sind, in geeigneter Art und Weise an Aufträgen für die Stadt Plauen beteiligt werden.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Thomas Salzmann
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Angela Gebhardt
Schriftführerin

Dieter Rappenhöner
Stadtrat